

# Alle Highlights der CeBIT 2012:

[Startseite](#) | [Unternehmen](#) | [Shop](#) | [Abo](#) | [Newsletter](#) | [Anzeigen](#) | [Agentur](#) | [Termine](#) | [Kontakt](#)

[Anmelden](#)



**STAATSANZEIGER**  
Medien aus Baden-Württemberg

Politik und Verwaltung



## NACHRICHTEN AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Von: Swenja Reim *Redaktion*

Donnerstag, 29.12.2011

### Neuer Oberschwaben-Krimi: Temporeiche Suche nach dem Mörder

Ein toter Bürgermeisterkandidat kurz vor der entscheidenden Wahl. Walter Wilhelm Wachter wollte mit seiner Teilnahme am Berlin-Marathon auf Stimmenfang gehen, - schlussendlich bricht er auf der Strecke zusammen und reißt im Fallen noch Max von Steyn mit, der ebenfalls am Marathon teilnimmt. Wenig später stirbt Bürgermeister-Kandidat Wachter – die Todesursache ist schnell geklärt: Ihm wurde Gift in die Trinkflasche für den Marathonlauf gemischt.

Klaus Eckardt baut in seinem zweiten Oberschwaben-Kriminalroman erneut eine Handlung um das Joggen auf. Wie bereits im Buch „Der Lauf des Todes“ lässt er den ehemaligen Journalisten Max von Steyn ermitteln. Da Steyn selbst in das Geschehen in Berlin verwickelt war und von dem sterbenden Wachter umgerissen wurde, ist seine Neugier schnell geweckt. Zudem ist er gegenwärtig als Wahlkampfleiter der amtierenden Bürgermeisterin tätig, die als Gegenkandidatin rasch verdächtigt wird, an dem Mord beteiligt gewesen zu sein. Doch welche Rolle spielt Steyns anderer Auftrag, die Geschichte eines Unternehmens aufzuarbeiten? Besteht hier ein Zusammenhang zum Mord an Wachter? Schlussendlich ist auch die Vergangenheit des Bürgermeisterkandidaten undurchsichtig. Steyn schließt ein Motiv aus Wachters Jugend nicht aus.

Die Suche nach dem Mörder führt Max von Steyn von Oberschwaben bis nach Esslingen. Er glaubt fest an die Unschuld seiner Arbeitgeberin, der amtierenden Bürgermeisterin Isabel Mertens. Unterstützung erhält der ehemalige Journalist bei seinen Recherchen vor allem durch seine Freundin Veronika und einen ehemaligen Studienkollegen der Bürgermeisterin.

Eckardt schafft es, seinen Roman packend zu formulieren. Das Buch ist leicht und in einem Zug zu lesen. Der Leser erhält die Gelegenheit, Einblicke in Wahlkämpfe und Kommunalpolitik zu erhalten. Auch das nach wie vor aktuelle Problemfeld des Cross-Border-Leasings wird kurz angesprochen.

Die Szenen während des Marathons sind derart anschaulich beschrieben, dass der Leser förmlich spüren kann, welch hohe Bedeutung das Laufen für Steyn hat. An diesen Stellen wird deutlich, dass der Autor selbst begeisterter Läufer ist.

Eckardt, der in Oberschwaben lebt, beschränkt sich in „Marathon-Mord“ nicht nur auf lokale Schauplätze. Die Handlung ist dynamisch und abwechslungsreich aufgebaut. Der Leser findet Gegenden aus Baden-Württemberg lebendig beschrieben wieder.

*Klaus Eckardt: Marathon-Mord, Silberburg Verlag, 2011, Euro 9,90, 189 Seiten, ISBN978-3-8425-1155-2*

#### BEWERTEN SIE DEN ARTIKEL:

Noch nicht bewertet. Seien Sie der Erste, der diesen Artikel bewertet!  
Klicken Sie auf den Bewertungsbalken, um diesen Artikel zu bewerten.

[Artikel drucken](#) | [Artikel senden](#) | [Kommentar schreiben](#)

Teilen:

**Kommentar hinzufügen**